

Schatten und Wasser sind wichtig



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLEDER

Tierschutzombudsfrau Oö.
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Die heißen Sommertemperaturen sind nicht nur für Menschen, sondern auch für viele Tiere eine besondere Belastung. Als wichtige Grundregel gilt: immer auf ausreichend Beschattung und frisches Wasser achten.

Besonders gefährdet sind Kaninchen, Meerschweinchen und Co., da sich diese meist nicht zwischen verschiedenen Plätzen frei bewegen und einen Schatten aussuchen können. Es ist daher wichtig, darauf zu achten, dass die Haltung der Tiere nicht in direkter Sonneinstrahlung erfolgt. Dabei muss immer mitbedacht werden, dass die Sonne tagsüber wandert. Ein kleines Holzhäuschen in der prallen Sonne ist übrigens kein entsprechender Schutz



Abkühlung ist gefragt.

Foto: japono - stock.adobe.com

vor Hitze. Es braucht kühle, schattige, gut durchlüftete Rückzugsmöglichkeiten – optimal ist im Außengehege etwa ein natürlicher Schatten wie von Bäumen und Sträuchern. Wichtig ist auch, dass in Wasserspendern immer ausreichend Wasser, welches täglich gewechselt wird, vorhanden ist. Futterreste müssen nun besonders rasch entsorgt werden, um so Krankheiten durch verdorbene Futtermittel zu vermeiden.

Hunde und Katzen suchen aktiv schattige, kühlere Plätze auf – man muss ihnen aber den Zugang zu solchen Rückzugsplätzen ermöglichen. Auch hier sollte frisches Wasser immer bereitstehen. Für Hunde gilt an heißen Tagen: geistige Beschäftigung ist mehr als Bewegung. Auch wenn es uns Menschen oftmals nach draußen zum Joggen, Wandern und Radeln drängt, sollten Spaziergänge mit unseren Vierbeinern in

die kühleren Morgen- und Abendstunden verlegt werden. Mit Leckerli Verstecken im kühlen Schatten z. B. können wir unsere Hunde geistig abwechslungsreich fordern. Für Hunde, die Wasser mögen, ist Schwimmen eine erfrischende Aktivität an heißen Tagen. Auch andere nasse Abkühlungsmöglichkeiten wie Planschbecken oder Wasserstrahl genießen viele Hunde als kühle Erfrischung. Weniger wasserliebende Vierbeiner bevorzugen oftmals einen dünnen kühlen Wassernebel aus einem Wasserzerstäuber oder ein nasses Tuch zum Abreiben.

(Ausschnitt aus Seite 10 der am 1. Juli 2021 erschienen Ausgabe des Volksblattes)